Arrivederci Venedig?
Ökologie und Ökonomie der Lagune
14.02. - 20.02.2027 - ausgebucht! -
Arrivederci Venedig? (2027)

Als Bildungsurlaub anerkannt



Venedig, Stadt, Hafen und Hauptstadt der Provinz Venedig, ist einzigartig auf der Welt. Die Stadt bildet einen Mikrokosmos, der stets durch ein problematisches Verhältnis zur Natur gekennzeichnet war. Das Gemeinwesen der Republik, das als höchstes Gut die Erhaltung der Lagune als gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum hatte, ist längst verschwunden. Durch tiefgreifende Veränderungen in der Sozialstruktur verschwanden traditionsreiche Wirtschaftszweige, die Stadt wurde zunehmend zur Kulisse und Ziel von Touristenströmen. Venedig ist heute mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Neben Luft- und Wasserverschmutzung und der Gefährdung der Bausubstanz durch die starke Landabsenkung kämpft sie mit ständigen häufiger werdenden Überflutungen. Stand der Markusplatz vor 80 Jahren rund siebenmal pro Winter unter Wasser, so geschieht dies heute bereits 50-mal.

Das Milliardenprojekt MOSE (geplante Kosten: rund 1,8 Milliarden Euro), ein umstrittenes Vorzeigeprojekt der Regierung Berlusconi, das eine Abriegelung der Lagune zur offenen Adria durch Schleusentore vorsieht zur Verhinderung von Hochwassern, wurde nun nach zahlreichen Verzögerungen, Korruptionsskandalen und mit einem Kostenaufwand von rund sechs Milliarden Euro in Betrieb genommen. Umstritten ist MOSE weiterhin, auch da die Absprerranlage das fragile Ökosystem der venezianischen Lagune stören könnte.



Mit dem Problem der Überflutung steht Venedig nicht alleine. Klimaforscher prognostizieren einen Anstieg der Meeresspiegel durch die Erderwärmung für die kommenden Jahrzehnte um bis zu 60 Zentimetern mit drastischen Folgen für küstennahe Städte, auch im Mittelmeerraum.
Bieten die Erfahrungen Venedigs mit dem Hochwasser beispielhafte Lösungsmöglichkeiten für küstennahe Städte und Landschaften?
In dieser Veranstaltung bieten ExpertInnen über einen Blick auf die Schönheit Venedigs hinaus einen vertieften Einblick in die ökologischen und ökonomischen Probleme der Stadt.

Programm

- Geschichte und Evolution der venezianischen Lagune
- Hochwassersperrwerk M.O.S.E. und Großprojekte im europäischen Vergleich
- Konferenz mit dem Ozeanografen Georg Umgiesser über die Klimaveränderungen und ihre Auswirkungen auf Venedig
- Ökotourismus in Venedig, Aussichten und Probleme
- wie begegnet Venedig dem Massentourismus
- Venedig Green Capital? Projekte
- Nachhaltige Fischzucht

Der Bildungsurlaub soll aufzeigen, ob die für die Stadt eingeleiteten Lösungen übertragbar sind auf die Situation in deutschen Städten und europäischen küstennahen Regionen.

Die Anreise ist Sonntag, Seminarbeginn ist am Montagmorgen, die Abreise ist für den Samstag nach dem Frühstück vorgesehen.

Referentin :
Martina Raehr

Termin :
14.02.2027 - 14.02.2027 -
31.10.2027 - 31.10.2027 -

Ort :
Venedig

Gebühr :

790 € (mind. 8 Teilnehmer)
EZ-Zuschlag:140 €
Tourismussteuer von ca.10,00 € pro Person ist im Hotel zu bezahlen.

Leistungen :
Seminargebühr, Übersetzungen,
Wochenkarte für den ÖPNV (Vaporetto und Bus),
6 Ü/F/DZ, ein Essen

Unterkunft :
Hotel im Stadtteil Dorsoduro

Anreise :

Eigene Anreise - wir empfehlen die Anreise mit der Bahn nach Santa Lucia.